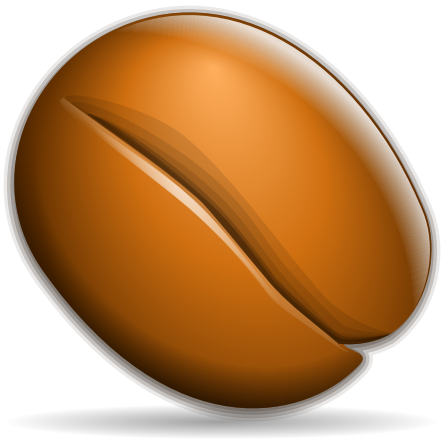
Java und JavaScript

Krishna Tateneni
Deutsche Übersetzung: Jürgen Nagel
Überarbeitung der deutschen Übersetzung: Frank Brücker



Inhaltsverzeichnis

1 Java™ und JavaScript **4**

1.1 Java™ 4

1.2 JavaScript 4

1 Java™ und JavaScript

1.1 Java™

Java™ erlaubt es, Anwendungen herunterzuladen und durch den Webbrowser auszuführen, vorausgesetzt, Sie haben die notwendige Software auf Ihrem Computer installiert. Viele Webseiten verwenden Java (zum Beispiel, Dienste für Online-Banking oder interaktive Spiele-Seiten). Sie sollten sich darüber bewusst sein, dass die Ausführung von Anwendungen aus unbekannten Quellen eine Bedrohung für die Sicherheit Ihres Computers darstellen können, auch wenn das Ausmaß des Schadens nicht groß ist.

Das Ankreuzfeld **Java global aktivieren** schaltet die Unterstützung für Java™ standardmäßig für alle Webseiten ein. Sie können aber auch Java™ für bestimmte Domains ein- oder ausschalten. Um eine Regelung für eine bestimmte Domain hinzuzufügen, wählen Sie den Knopf **New ...**. Hierdurch wird ein Dialog geöffnet, in dem Sie einen Rechner- oder Domainnamen angeben können, sowie festlegen, ob Javacode von diesem Rechner angenommen oder abgelehnt wird. Der Rechner bzw. die Domain werden zu der Liste **Domain-spezifisch** hinzugefügt.

Um die Regelung für einen Rechner in der Liste zu ändern, wählen Sie den Eintrag in der Liste und drücken den Knopf **Ändern ...**. Drücken Sie auf den Knopf **Löschen**, so wird der Eintrag für den ausgewählten Rechner gelöscht; anschließend gelten für diesen Rechner wieder die globalen Einstellungen.

Abschließend können Sie über die Kontrollelemente im Bereich **Java™ Laufzeit-Einstellungen** einige Einstellungen für die Ausführung von Java™ festlegen.

Sicherheitsverwaltung verwenden ist normalerweise die Voreinstellung. Diese Einstellung bewirkt, dass die JVM mit einer vorhandenen Sicherheitsverwaltung ausgeführt wird. Hierdurch wird verhindert, dass Miniprogramme auf Ihr Dateisystem zugreifen, beliebige Sockets anlegen oder andere Dinge ausführen, die Ihr System kompromittieren könnten. Wenn Sie diese Einstellung deaktivieren, geschieht das auf eigenes Risiko. Sie können die Datei `$HOME /.java.policy` mit dem Java™-Hilfsprogramm policytool bearbeiten, wenn Sie Miniprogrammen, die Sie von bestimmten Seiten heruntergeladen haben, weitergehende Rechte einräumen wollen.

KIO verwenden bewirkt, dass die JVM die KDE-eigene Schnittstelle KIO für Netzwerkübertragungen verwendet.

Das Ankreuzfeld **Server für Miniprogramme beenden bei Inaktivität länger als** ermöglicht es Ihnen, Ressourcen einzusparen, indem der Server für Miniprogramme (Applets) bei Inaktivität beendet wird, anstatt im Hintergrund weiter zu laufen. Ist diese Option ausgeschaltet, starten Java™-Miniprogramme (Applets) schneller. Es werden jedoch Systemressourcen benötigt, auch wenn Sie keine Java™-Applets verwenden. Schalten Sie diese Option an, so können Sie ein Zeitlimit für den Server vorgeben.

Sie können es entweder Konqueror überlassen, die Java™-Installation auf Ihrem System festzustellen, oder Sie geben selber den Installationspfad im Eingabefeld **Pfad zur ausführbaren Java™-Datei oder „java“** an. Haben Sie mehrere Java™-Installationen auf Ihrem Rechner, so möchten Sie sich vielleicht für die letztere Methode entscheiden, um anzugeben, welche Installation verwendet werden soll. Benötigt die virtuelle Java™-Maschine spezielle Startoptionen, so können Sie diese im Eingabefeld **Zusätzlich Java™-Argumente** festlegen.

1.2 JavaScript

Trotz seines Namens ist JavaScript keinesfalls verwandt mit Java™.

Der erste Teil dieser Karteikarte entspricht den Einstellungen auf der Karteikarte Java™.

Das Ankreuzfeld **JavaScript globale aktivieren** schaltet die Unterstützung für JavaScript standardmäßig für alle Webseiten ein. Sie können aber auch JavaScript für bestimmte Domains ein- oder ausschalten. Um eine Regelung für eine bestimmte Domain hinzuzufügen, wählen Sie den

Knopf **Neu ...**. Hierdurch wird ein Dialog geöffnet, in dem Sie einen Rechner- oder Domainnamen angeben können, sowie festlegen, ob JavaScript-Code von diesem Rechner angenommen oder abgelehnt wird. Der Rechner bzw. die Domain werden zu der Liste **Domain-spezifisch** hinzugefügt.

Um die Regelung für einen Rechner in der Liste zu ändern, wählen Sie den Eintrag in der Liste und drücken den Knopf **Ändern ...**. Drücken Sie auf den Knopf **Löschen**, so wird der Eintrag für den ausgewählten Rechner gelöscht; anschließend gelten für diesen Rechner wieder die globalen Einstellungen.

Die letzten Einstellungen im Abschnitt **Globale JavaScript-Regelungen** auf dieser Seite legen fest, was passiert, wenn bestimmte JavaScript-Aktionen auf einer Seite ausgeführt werden.

Sie können festlegen, ob JavaScript Fenster durch Verschieben, ändern der Größe oder Wechsel des Fokus manipulieren darf. Außerdem können Sie die Fähigkeit von JavaScript, den Text in der Statusleiste zu überschreiben, abschalten. Dadurch können Sie immer sehen, wohin eine Verknüpfung verweist, bevor Sie diese anklicken. Bei allen Einstellungen haben Sie die Auswahl zwischen **Zulassen** und **Ignorieren**.

Für das Öffnen neuer Fenster stehen sogar weitere Möglichkeiten zur Auswahl. Konqueror kann solche Aktionen ohne Rückfrage **zulassen**,vor dem Öffnen beim Anwender **nachfragen** oder alle diese Aktionen ohne Rückfrage **ablehnen**.

Die Einstellung **Intelligent** erlaubt das Öffnen von neuen Fenstern nur, wenn Sie auf eine Verknüpfung geklickt haben, die dieses Fenster erstellt.